Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 31 (1915)

Heft: 45

Rubrik: Verzeichnis der vom Schweizer. Einfuhrtrust S.S.S. anerkannten Syndikate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Gestaltung der Bautätigkeit des Jahres 1916 nach der Größe der voraussichtlich beziehbar werdenden Wohnungen im Vergleich zu den im Jahre 1915 (Dezember 1914 bis November 1915) tatsächlich erstellten Wohnungen zeigt die nachstehende Übersicht.

Zimmerzahl der Wohnungen	1915 erstellte Wohnungen		1916 beziehbare Wohnungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1	8	1,3	1	0,2
2	91	14,6	60	13,8
3	316	50,8	237	54,6
4	94	15,1	84	19,4
5	56	9,0	30	6,9
6 und mehr	57	9,2	22	5,1
Zusammen	622	100 %	434	100 %

Der Schwerpunkt der Wohnbautätigkeit des Jahres 1916 ruht in der Erstellung von Drei- und Vierzimmerwohnungen, die 74 % der gesamten Wohnungsproduktion ausmachen; mit dem Bau von größeren Wohnungen soll gegen das Vorjahr zurückgehalten werden.

Die Bautätigkeit in den Nachbargemeinden, die schon letztes Jahr nur 61 Wohnungen auf den Markt brachte, will sich angesichts des schon vorhandenen beträchtlichen Wohnungsvorrates noch weiter einschränken und es sollen dort im Jahre 1916 nur 34 Wohnungen erstellt werden, wovon 20 allein in Örlikon, so daß auf die übrigen Vororte zum Teil gar keine, zum Teil nur ganz wenige Wohnungen entfallen.

Fassen wir das Ergebnis der diesmaligen Zählung der leerstehenden Wohnungen und der im Bau begriffenen Gebäude im Hinblick auf die mutmaßliche künftige Gestaltung des Wohnungsmarktes kurz zusammen, so sehen wir, daß im Laufe des Jahres 1916 in der Stadt 434 und in acht Nachbargemeinden 34, im ganzen also 468 neue Wohnungen zu erwarten sind. Dazu kommt der Vorrat von rund 1780 leerstehenden Wohnungen (1494 in der Stadt und 285 in der Umgebung), so daß für den Bedarf des Jahres 1916 rund 2250 Wohnungen zur Verfügung stehen gegenüber 2700 Wohnungen im Vorjahre. Unter normalen Verhältnissen müßte dieser Vorrat keineswegs als ein zu großer bezeichnet werden. Und wenn sich der Wohnungsmarkt in Zürich auch im Jahre 1916 gleich aufnahmefähig erweist wie im Vorjahre, in dem in der Stadt und ihrer Umgebung 900 Wohnungen gebraucht wurden, so wird die Zahl der leerstehenden Wohnungen bis zur nächsten Zählung trotz der Kriegszeit weiterhin sinken.

Der Warenverkehr der Schweiz im Jahre 1915.

Obschon es außerordentlich schwer hält, über die Warenbewegungen im Jahre 1915 sich jetzt schon ein zutreffendes Urteil zu bilden, so kann doch gesagt werden, daß für die Schweiz seit zirka 15 Monaten die Situation in bezug auf die ungenügende Zufuhr ziemlich die gleiche geblieben ist. Zwar schien es eine Zeitlang, als ob bei gewissen Hauptartikeln wie Weizen, Baumwolle und Kohlen auf eine ausreichende Versorgung gezählt werden könnte. Aber je länger die Entscheidung in dem furchtbaren Völkerringen hinausgeschoben wird, um so eindringlicher wird der Schweiz ihre große Abhängigkeit vom Auslande in bezug auf die Hauptbedarfsartikel zum Bewußtsein gebracht.

Es sind nicht nur die sich mehrenden Transportschwierigkeiten, welche die Zufuhr erschweren, sondern auch die Knappheit derjenigen Waren, welche für die Ernährung des Menschen unumgänglich notwendig sind.

Wenn man sich vergegenwärtigt, daß noch vor weniger als zehn Jahren die Schweiz beinahe alle animalischen Nahrungsmittel, wie Schlachtvieh, frisches Fleisch, Butter, Eier usw., mit Leichtigkeit aus den vier Nachbarländern hereinbringen konnte und daß sie schon vor zirka fünf Jahren den Bezugsrayon auf Belgien, Skandinavien, die Balkanländer, auf Rußland und etliche außereuropäische Länder auszudehnen sich gezwungen sah, so ist ohne weiteres klar, daß heute, bei den ins Unglaubliche gestiegenen Preisen in einigen Nachbarländern, das Problem der Nahrungszufuhr ein ganz anderes ist als früher.

Die Einfuhr wichtiger Rohstoffe und Halbfabrikate für die Industrie bereitet nicht minder Sorge und manches Unternehmen dieser oder jener Branche muß entweder seine Produktion wesentlich einschränken oder seinen Betrieb durch Übergang auf andere Artikel den Umständen anpassen. Immerhin ist die gesamte industrielle Produktion der Schweiz nicht mehr dermaßen eingeengt, wie dies unmittelbar nach Ausbruch des Krieges der Fall war.

Diejenigen Betriebe, welche für Nahrung und Bekleidung aufzukommen haben, sind um den Absatz ihrer Produkte nicht verlegen und selbst für sogenannte Luxuswaren wie Seidenstoffe, Seidenbänder und Stickereien ist die Nachfrage in den letzten Monaten eine regere geworden, teilweise aus dem Grunde, weil der Kampf mit der Konkurrenz des Auslandes nicht ebenso stark hervortritt, als in Friedenszeiten. Auch der Absatz von Uhren läßt sich wieder besser an, wenn auch die Nachfrage sich weniger auf die feineren Genres, als auf Nickel-, Stahl- und kurante Silberuhren erstreckt.

Daß gegenwärtig alles, was mit dem Bauhandwerk zusammenhängt, eine unliebsame stille Geschäftsperiode zu bestehen hat, darf nicht verwundern. Eine Ausnahme machen immerhin die Sägereien, welche für den Auslandsbedarf beschäftigt sind.

Aus den Kreisen der Maschinenindustrie lauten die Berichte sehr verschieden, je nach der Spezialität, welcher sich die einzelnen Etablissemente widmen. Am gesuchtesten waren während einiger Zeit die Werkzeugmaschinen und auch der Automobilbau scheint reichlich Beschäftigung zu haben.

Über die Aussichten für die Zukunft schweigt man sich lieber aus, jedoch hat die schweizerische Industrie in den letzten 17 Monaten solche Beweise ihrer Anpassungsfähigkeit an die durch den Krieg bedingten Verhältnisse erbracht, daß man auch mit festem Vertrauen dem neuen Jahr entgegenblicken darf.

Verzeichnis der vom Schweizer. Einfuhrtrust S. S. S. anerkannten Syndikate.

Bis jetzt sind folgende Syndikate der S. S. S. konstituiert und anerkannt worden:

1. Verband schweizerischer Konsumvereine (V. S. K.); Präsident: Nationalrat Jäggi, Basel (Sämtliche Bedarfsartikel der Konsumvereine).

2. Importstelle des Verbandes schweizer. Gerbereibesitzer; Sekretär: Dr. A. Stahel, Werdmühleplatz 1, Zürich (Häute, Felle, Gerb- und Zurichtmaterialien).

3. Schweizer. Importvereinigung für Wolle und Wollfabrikate (S. I. W.); Bahnhofstraße 42, I., Zürich (Schafwolle [roh, gewaschen und gekämmt], Wollabfälle, Kämmlinge, Kunstwolle, Haare und Wollgarne).

4. Importvereinigung für Baumwolle und Baumwollfabrikate (S. I. B.); Geschäftsleitung: Bahnhofstr. 42,

Zürich (Rohbaumwolle, baumwollene Garne, Zwirne und Gewebe).

5. Einfuhrgenossenschaft für die schweizer. Stickereiindustrie (E. S. S.); Davidstraße 31, St. Gallen (Baumwollgespinste, Baumwollzwirne, Baumwollgewebe, Leinengewebe, Wollgarne, Wollgewebe).

6. Office d'importation de la chambre syndicale des fabricants suisses de chocolats; Sekretär: M. James Perrenoud, La Chaux-de-Fonds (Sämtliche Rohstoffe und Waren für die Schokoladenfabrikation).

7. Verband schweizer. Grossisten der Kolonialwarenbranche; Sekretär: H. Piaget, Schwanengasse 5/7, Bern. (Sämtliche Kolonialwaren).

8. Genossenschaft schweizer. Importeure der Produkte, Rohstoffe und Fabrikate der Nahrungs- und Genußmittelbranche (Sisba); Sekretär: Fürsprecher Held, Bundesgasse 28, Bern (Sämtliche Produkte, Rohstoffe und Fabrikate der Nahrungs- und Genußmittelbranche).

9. Verband schweizer. Fabrikanten von Ölen, Fetten und Harzprodukten (H. O. F.); Sekretär: A. Bötschi, Winterthur (Öle, Fette, Harze und verwandte Produkte [Terpentinöl, Paraffine, Ceresine, Wachse] zu industriellen Zwecken).

10. Verband schweizerischer Farbstoffkonsumenten (V. S. F. K.); Dufourstraße 58, Zürich 8 (Sämtliche Chemikalien und Farbstoffe der Färbereiindustrie).

11. Verband schweizer. Elektrizitätswerke; Präsident: Herr Dubochet, Territet (Bedarfsartikel, insbesondere Kupfer, der Elektrizitätswerke).

12. Import-Syndikat der schweizer. Schuhindustrie; Sekretär: Dr. H. Meyer, Fürsprecher, Olten (Leder, Stoffe, Draht, Garne, Stifte, Maschinen und Maschinenbestandteile etc. für die schweizer. Schuhindustrie).

13. Verband schweizer. Seifenfabrikanten (V. S. S.); Sekretär: Dr. Karrer, Bahnhofstraße 81, Zürich (Rohmaterialien für die Seifenfabrikation nach Spezialliste).

14. Schweizer. Einfuhrgenossenschaft für Hanf und Hanffabrikate (S. E. H.); Sekretär: J. Ulrich, Schaffhausen (Hanf, Flachs, Jute, Ramie und andere ähnliche Spinnstoffe, sowie Garne, einfach und gezwirnt aus diesen Rohstoffen, ferner Baumwollgarne, einfach und gezwirnt, Gewebe aus Hanf, Flachs, Jute 2c.).

15. Schweizer. Sameneinfuhrsyndikat; Präsident: M. Gaßmann, Zürich (Gemüse-, Blumen- und landwirtschaftliche Samen, Vogelfutter und gärtnerische Bedarfsartikel.

16. Verband schweizer. Papier- und Papierstoff Fabrikanten (Papyrus); Sekretär: Dr. Rud. Keller, Bahnhofstraße 32, Zürich (Roh- und Hilfsstoffe der Papier-, Papierstoff- und Pappenfabrikation).

17. Einfuhrgenossenschaft der schweiz. Metallindustrie; ad int. Stampfenbachstraße 15, Zürich (Art. 1 der Statuten).

18. Genossenschaft des Importhandels mit chemisch-technischen Produkten (Gruppe 4 der chem. Industrie) (S. I. C.); Sekretär: Charles Düby, Bahnhofplatz 5, Bern (Zolltarifpositionen 966/1143).

19. Einfuhrsyndikat des Verbandes schweizer. Farben- und Lackfabrikanten und Händler (Gruppe 10 der chem. Industrie); Dr. Landolt, Zofingen (Leinöl, Terpentinöl, Kopale und Harz aller Art für die Herstellung von Farben und Lacken).

20. Schweizer. Importvereinigung für Manufakturwaren (S. I. M.); Bahnhofstraße 11, Zürich (Gewebe aus Baumwolle, Wolle, Kunstseide, Leinen, Jute und Roßhaar).

21. Verband schweizer. Spediteure (S. M. E. S.); Geschäftsleitung: Dr. Dumont, Fürsprecher, Marktgasse 50, Bern (Güter aller Art).

22. Syndikat schweiz. Zündholzfabrikanten; Sekretär: Hr. Georges Borel, Fleurier (Bedarfsartikel für die Zündholzfabrikation nach Art. 1 der Statuten).

23. Verband ostschweizer. landwirtschaftl. Genossenschaften; Winterthur (Sämtliche Bedarfsartikel, die unter den Genossenschaftszweck fallen).

24. Verband zürcher. landwirtschaftl. Vereine und Genossenschaften; Kantonalbankgebäude, Winterthur (Sämtliche Bedarfsartikel, die unter den Genossenschaftszweck fallen).

25. Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone; Speichergasse 12, Bern (Sämtliche Bedarfsartikel, die unter den Genossenschaftszweck fallen).

26. Schweizer. Malzeinfuhrgenossenschaft; Bahnhofstraße 71, Zürich (Malz).

27. Syndicat des marchands-grainiers de la Suisse romande; Rue du Grand St-Jean 39, Lausanne (Blumen- und Gemüsesamen 2c).

28. Syndikat schweizer. Importeure der Automobil- und Fahrrad-Branche (S. I. S. A. C.); A. Geymayr, Notar, Spitalgasse 27, Bern (Einschlägige Artikel der Branche, exkl. Kautschuk).

29. Association des marchands suisses pour l'importation des métaux; Sekretär: E H. Reh, 15, Rue Petitot, Genève (Art. 2 der Statuten).

30. Syndicat suisse pour l'importation de caoutchouc; Geschäftsführer: E. H. Reh, 15, Rue Petitot, Genève (Caoutchouc brut et manufacturé).

31. Genossenschaft der Blechdosenfabrikanten; Ad. int. Hr. Muheim, Berner-Alpenmilch-Gesellschaft, Stalden; Bern (Weißblech, Zolltarifposition 731).

32. Verband schweizer. chemischer Fabriken (Chemische Großindustrie); Sekretär: Dr. P. Karrer, Bahnhofstr. 81, Zürich 1 (Nach besonderer gedruckter Liste).

33. Einfuhrsyndikat für Apothekerwaren und Drogen (SAD); Geschäftsleitung ad. int.: Hr. Albrecht Siegfried, Zofingen (Zolltarifpositionen 966—1143).

34. Schweiz. Einfuhrgenossenschaft für das Schneidergewerbe (SES); Schwanengasse 6, Bern (Alle für die Schneiderei verwendbaren Erzeugnisse aus Wolle, Baumwolle, Kunstseide 2c., ferner alle Schneidereizutaten).

35. Fédération des syndicats agricoles du canton de Fribourg; Freiburg (Alle unter den Genoschenschaftszweck fallenden Waren).

36. Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz; Solothurn (Alle unter den Genossenschaftszweck fallenden Waren).

37. Syndicat suisse négociants des importateurs en grains et articles fourragers; Hr. Eugène Failletaz, régisseur, Lausanne (Futterartikel 2c., soweit sie nicht unter das Monopol fallen).

38. Syndicat suisse d'importateurs de chassis, voitures-automobiles et pièces de rechange (L'Auto); Mr. Robert Marchand, Place Bel-Air 2, Genf (Automobile, Automobilbestandstile, Zolltarifpositionen 913b; 914b).

39. Société vaudoise d'agriculture et de viticulture; Lausanne (Alle unter den Genossenschaftszweck fallenden Waren).

Verbandswesen.

Der thurgauische Gewerbeverein hält seine ordentliche Delegierten-Versammlung Sonntag den 13. Februar, nachmittags 1 Uhr, im Hotel „Falken" in Romanshorn ab. Traktanden: 1. Statutarische: Jahresbericht, Jahres Rechnungen, Ergänzungswahlen. 2. Wünsche und Anträge zum Entwurf des Lehrlingsgesetzes, Referat von Herrn Gewerbesekretär A. Gubler.